



## Niederschrift Sitzung des Bauausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 30.11.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	BAU/005/11

---

### Tagesordnung

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2010-2015 einschl. aller eingegangenen Anträge  
Vorlage: 0245/S/11
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschl. aller eingegangenen Anträge  
Vorlage: 0246/S/11
- 4 Radwegführung im Kreuzungsbereich B 44 (neu) / L 3112  
hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 09.11.2011  
Vorlage: 0283/S/11
- 5 Ortseinfahrt Hahner Straße  
hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 09.11.2011  
Vorlage: 0284/S/11

**Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### Verlauf

Herr Vorsitzender Rudolf Schmitt begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Herr Vorsitzender Schmitt stellt fest, dass folgende Damen und Herren Stadtverordneten im Bauausschuss stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Die Herren Bolenz, Müller und Gils  
für die SPD-Fraktion: Herr von Haza-Radlitz  
für die FWG-Fraktion: Herr Rudolf Schmitt  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Piscopia

Herr Vorsitzender Rudolf Schmitt schlägt vor, die TOP 2 + 3 (Investitionsprogramm und Haushalt 2011) gemeinsam zu beraten und getrennt darüber abzustimmen. Dem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

## **1 Bericht des Magistrats**

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über folgende Punkte:

### **1.1 Instandsetzung der Brücke der L3112 über die A67**

Um die Autobahnbrücke der Anschlussstelle Gernsheim dauerhaft für den Schwerverkehr offen zu halten, wird das Bauwerk derzeit einer Notinstandsetzung unterzogen. Diese hat das Ziel, so die Straßenbauverwaltung, die Brücke für einen mittelfristigen Zeitraum zu ertüchtigen. Bei der 1934 errichteten Autobahnüberführung handelt es sich um eine zweifeldrige Stahlbetonbrücke. Der Überbau der Brücke und Teile der Widerlager werden vollständig erneuert. Der neue Brückenüberbau wird aus Fertigteileelementen bestehen. Voraussichtlich Ende Dezember 2011 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Brücke der L3112 wird dann wieder vollständig tragfähig sein, so dass auch der Schwerverkehr die L3112 wieder uneingeschränkt befahren kann. Für die Stadt Gernsheim als Standort logistischer Betriebe ist dies eine wichtige Nachricht, ist doch der Bestand und die weitere Zukunft der eigenen Anschlussstelle gesichert. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 950.000,00 EUR. Nach dem Straßenrecht gehört die Brücke zur Autobahn. Die Kosten trägt deshalb der Bund.

### **1.2 Ausbauplanung der A67 und Umbau der Anschlussstelle Gernsheim**

Die Ausbauplanung der A67 inklusive Umbau der Anschlussstelle Gernsheim und die Planung der parallel verlaufenden Neubaustrecke Rhein/Main-Rhein/Neckar der DB AG werden als gemeinschaftliche Maßnahme von der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung und der DB ProjektBau GmbH betrieben. Diese Vorgehensweise soll neben Synergie-Effekten hinsichtlich des Planungsfortschritts und einer gemeinsamen wirtschaftlichen Realisierung vor allem den Vorteil einer vergleichsweise zügigen Baurechtschaffung im Rahmen einer gemeinsamen Planfeststellung haben. Aus diesem Grund hat die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung ein großes Interesse an dieser gemeinsamen Vorgehensweise und wird diese auch mit Nachdruck verfolgen.

Die Ausbauplanung der A67 zwischen Darmstadt und Lorsch befindet sich zurzeit in der Endphase der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Nach Abschluss dieser Planungsphase wird der Entwurf für den Planungsabschnitt, in dem sich auch die Anschlussstelle Gernsheim befindet, voraussichtlich im Frühjahr 2012 dem Bundesverkehrsministerium zur Genehmigung vorgelegt werden. So die Auskunft aus dem Haus des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen in Darmstadt. Bei positivem Bescheid des BMV, der erfahrungsgemäß nach ca. einem halben Jahr erwartet werden kann, soll anschließend das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Die Erneuerung des Brückenbauwerks, das die L3112 dann über die ausgebaute A67 führt, ist Gegenstand dieses Planfeststellungsverfahrens. Da die

Planfeststellung gemeinsam mit der ICE-Neubaustrecke erfolgen soll, ist die weitere Zeitplanung maßgeblich hiervon abhängig.

Da einerseits die Dauer des Planfeststellungsverfahrens und damit der Zeitpunkt der Herstellung des Brückenneubaus nicht absehbar ist, andererseits das bestehende Brückenbauwerk nicht mehr den statischen Erfordernissen entspricht, wurde die vorstehend erwähnte sofortige Instandsetzung erforderlich. Diese Maßnahme dient dazu, die Brücke mittelfristig so zu ertüchtigen, dass eine dauerhafte Nutzung insbesondere durch den Schwerverkehr ermöglicht wird, spätestens bis zum Bau der neuen Brücke über die ausgebaute A67.

### **1.3 Geplante Streckenbaumaßnahmen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt für das Jahr 2012**

Das Straßenbauamt Darmstadt befasst sich mit einer Vielzahl von Baumaßnahmen für das kommende Jahr. Als „momentanen Sachstand“ wurde die Stadt Gernsheim davon informiert, dass auch im Bereich der B44 Südumgehung Gernsheim im Sommer 2012 mit einer Bauzeit von etwa eineinhalb Monaten ein neuer Auftrag der Straßendecke geplant ist. Betroffen ist der Abschnitt ab der Kreuzungsanlage L3112/Heidelberger Straße/B44 in Richtung Brückenbauwerk bei Maria Einsiedel. Das ASV hat der Stadt im Vorfeld ein Koordinierungsgespräch zugesichert. Die Maßnahme wird auf etwa 400.000,00 EUR geschätzt.

Die Verkehrsfreigabe der B44 Südostumgehung Gernsheim erfolgte übrigens am 24. Oktober 2000. Ein Instandsetzungserfordernis nach gut elf Jahren zeigt aber auch, wie stark dieser Streckenabschnitt frequentiert wird.

### **1.4 L3112 Knotenumbau Konrad-Adenauer-Ring/Otto-Hahn-Straße zum Kreisverkehrsplatz**

Die Straßenbauverwaltung beurteilt den Kreuzungsbereich derzeit nicht als Unfallschwerpunkt. Mit der Aufnahme in ein Förderprogramm für einen Knotenumbau könne aus heutiger Sicht nicht gerechnet werden.

Die Stadt Gernsheim sieht den Kreuzungsbereich zwischen einer Landes- und zweier Gemeindestraßen hingegen anders, nämlich als eine bestehende Gefahrenquelle. Hier treffen ganz verschiedene innerörtliche Verkehrsströme aufeinander (z.B. LKW-Bewegungen von und zu den Gewerbegebieten sowie in Richtung Hafen, Pendlerverkehr, Bus -und Pkw-Betrieb zu den Schulen)

Der Entwurf des kommunalen Haushalts 2012 sieht einen Ansatz für die Vergabe von Verkehrsuntersuchungen und der Leistungsfähigkeitsberechnung für einen möglichen Kreisverkehrsplatz vor. Sollte die Ergebnisdokumentation die Anlage eines Kreisverkehrsplatzes rechtfertigen, wird die Stadt Gernsheim zu entscheiden haben, ob sie freiwillig und in enger Verfahrensabstimmung mit der Straßenbauverwaltung auf dem Grundstück des Landes Hessen (L3112) Baurecht mittels Bebauungsplan für einen späteren Kreisverkehrsplatz schafft. Mit der Rechtskraft eines Bebauungsplans wäre zunächst nur ein „Schubladenplan“ geschaffen, die Stadt könnte aber jederzeit mit einer fertigen

Planung aufwarten, sollte sich doch noch eine Förderfähigkeit durch das Landes Hessen eröffnen.

## **1.5 B 44 Ortsumgehung Stadtteil Klein Rohrheim**

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen ist derzeit dabei, für die Umfahrung der B 44 um den Stadtteil Klein Rohrheim Baurecht durch ein Plangenehmigungsverfahren zu schaffen. Nachdem der Vorentwurf im Sommer 2011 fertig gestellt wurde, folgte im August die Beteiligung der maßgeblichen Fachbehörden, die um eine schriftliche Stellungnahme gebeten wurden. Diese liegen nun –mit Ausnahme einer Rückantwort- vor. Auch diese fehlende Stellungnahme soll in den kommenden Tagen vorgelegt werden. Auch wartet man im Hause der Straßenbauverwaltung noch auf die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege nach der durchgeführten archäologisch-geophysikalischen Prospektion zur Auffindung möglicher Bodendenkmäler. Als nächster Schritt will das Amt für Straßen- und Verkehrswesen den Vorentwurf, die Stellungnahmen und deren Erwidern dem Hessischen Minister für Wirtschaft- Verkehr und Landesentwicklung in den nächsten Wochen zukommen lassen, mit der Bitte die Plangenehmigung –und damit das Baurecht- auszusprechen.

Wir hoffen, dass das Baurecht für die Umfahrung der B 44 um den Stadtteil Klein Rohrheim spätestens bis Mitte des kommenden Jahres vorliegt. Danach geht es an die Mittelbereitstellung aus dem Hause des Bundesverkehrsministeriums.

## **Zu TOP 2 + 3 Investitionsprogramm und Haushalt 2012**

**Erweiterung des Sportheims "Am Kaffeedamm";  
hier: Antrag des Magistrats zum Investitionsprogramm 2010-2015  
Vorlage: 0245/S/11-01**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Investitionsprogramms 2010-2015 bei Produkt 3, Produkt Nr. 11108, I-Nr. 11108024 „Erweiterung Sportheim“, im Finanzplan 2013 um den Betrag von €150.000,00 zu ergänzen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

**Besichtigung des Sportheims "Am Kaffeedamm"**  
**hier: Antrag der Stadtverordneten Ursula Wolter vom 23.11.2011**  
**Vorlage: 0245/S/11-01.1**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim organisiert zeitnah für die Stadtverordneten eine Besichtigung des Sportheims „Am Kaffeedamm“.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

**Sanierung Unterführung Stadtmitte;**  
**hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2011**  
**Vorlage: 0245/S/11-04**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen liegt vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das die sich bereits abzeichnenden Mehrkosten im Investitionsprogramm 2013 eingestellt werden.“

Der Antrag wird nach der Erläuterung durch Herrn Bürgermeister Burger seitens des Antragstellers zurückgezogen.

**Planungskosten für den Knotenumbau L3112/Konrad-Adenauer-Ring/Otto-Hahn-Straße;**  
**hier: Antrag des Magistrats zum Haushalt 2012**  
**Vorlage: 0246/S/11-07**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Haushalts 2012 bei Budget 3, Produkt Nr. 54301, Sachkonto 6779000, Kostenträger 54301003, Kostenstelle 3206011, für Planungskosten bezüglich des Knotenumbaus L3112/Konrad-Adenauer-Ring/Otto-Hahn-Straße um € 40.000,00 zu erhöhen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

### **Bau eines Fußgänger-Überweges Mainzer Straße hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 09.11.2011 Vorlage: 0246/S/11-15**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Der Magistrat wird beauftragt mit dem Amt für Straßenbau Kontakt aufzunehmen, um die Genehmigung zum Bau eines Fußgänger — Überweges mit Ampelanlage in Höhe der Bushaltestelle zu erreichen. Die Kosten für diese Maßnahme sind zu ermitteln und im HH 2012 einzustellen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 SPD

### **Anstrich- und Renovierungsarbeiten der Turnhalle Allmendfeld hier: Beschluss des Ortsbeirates Allmendfeld vom 23.11.2011 Vorlage: 0246/S/11-26**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Im Entwurf des Haushaltes 2012 werden für die Anstrich- / Renovierungsarbeiten der Turnhalle Allmendfeld 15.000 € bereitgestellt.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 2 (1 SPD, 1 Grüne)

## **2 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2010-2015 einschl. aller eingegangenen Anträge Vorlage: 0245/S/11**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2010–2015.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 SPD, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 Bündnis 90/Die Grünen

**3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschl. aller eingegangenen Anträge  
Vorlage: 0246/S/11**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012.

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der *Erträge* auf **23.774.674 EUR**  
mit dem Gesamtbetrag der *Aufwendungen* auf (-) **25.245.963 EUR**

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der *Erträge* auf **0 EUR**  
mit dem Gesamtbetrag der *Aufwendungen* auf (-) **0 EUR**

mit einem **Fehlbedarf** von (-) **1.471.289 EUR**

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den *Einzahlungen und Auszahlungen*  
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **127.046 EUR**

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		<b>2.770.312 EUR</b>
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	<b>5.570.650 EUR</b>
<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		<b>300.000 EUR</b>
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	<b>619.750 EUR</b>
mit einem <b>Finanzmittelfehlbedarf</b> des Haushaltsjahres von festgesetzt.	(-)	<b>2.993.042 EUR</b>

## § 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

**300.000 EUR**

darin enthalten sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. B

**300.000 EUR**

## § 3

**Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht veranschlagt.

## § 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf:

**5.000.000 EUR**

## § 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

### 1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe  
(Grundsteuer A) auf **320 v. H.**

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **250 v. H.**

2. Gewerbesteuer auf **360 v. H.**

## § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

## § 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 SPD, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 Bündnis 90/Die Grünen

#### **4 Radwegeführung im Kreuzungsbereich B 44 (neu) / L 3112 hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 09.11.2011 Vorlage: 0283/S/11**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Der Magistrat der Schifferstadt Gernsheim wird beauftragt, mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kontakt aufzunehmen, um das Gefahrenpotential an den Radwegequerungen an der Ampelkreuzung B44/L3112 erneut zu bewerten und zu beseitigen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 SPD

#### **5 Ortseinfahrt Hahner Straße hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 09.11.2011 Vorlage: 0284/S/11**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt, gemeinsam mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen die Situation an der Ortseinfahrt B426/Hahner Straße zu überprüfen, da trotz der bisherigen Veränderungen in bestimmten Situationen die Übersicht im Einmündungsbereich nicht optimal ist.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 SPD

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Für die CDU-Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Für die SPD-Fraktion

Schriftführer